

JAHRESBERICHT



Förderverein Leichtathletik in Ludwigsburg e. V.

SAISON-HIGHLIGHTS

EINZEL-ERGEBNISSE

MANNSCHAFTS-ERGEBNISSE

AKTIVITÄTEN





Hol dir dein Stück vom Kuchen!

Zum Anbeißen gut: „Ludwigsburg Best of“ Geld anlegen wie die Profis!



Neu und nur bei uns: das innovative Anlagekonzept für die Region! „Ludwigsburg Best of“ bietet Ihnen einen ertragsstarken Mix der besten Fonds weltweit. Professionell gemanagt. Greifen Sie zu! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**



Harald Felzen,
Vorsitzender des Förder-
vereins Leichtathletik
in Ludwigsburg e.V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freunde der Leichtathletik,

vor Ihnen liegt – praktisch noch druckfrisch – der neue Jahresbericht des Fördervereins Leichtathletik. Er bietet Ihnen einen Rückblick auf die Saisonhighlights der Jugendlichen des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg, eine Leistungsbilanz der Einzel- und Mannschaftsergebnisse und einiges mehr. Vor allem aber bietet er Ihnen eine Übersicht über die vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins, der mit seiner Arbeit erneut seinen Beitrag für die schönen sportlichen Erfolge geleistet hat.

Das ist zu einem guten Teil Ihr Verdienst. Mit Hilfe Ihrer Mitgliedsbeiträge konnte in Sachen Leichtathletik in und um Ludwigsburg wieder eine Menge bewegt werden. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen – auch im Namen der Athletinnen und Athleten – ganz herzlich.

Und auch für 2006 gilt: Gemeinsam werden wir es schaffen, den jungen und hoffnungsvollen LAZ-Nachwuchs wirkungsvoll, unbürokratisch und zielgerichtet zu unterstützen. Denn Sport braucht Förderung, gerade heute.

**Ihr Förderverein Leichtathletik
in Ludwigsburg e.V.**



Saisonhighlights 4

Saison 2005 – schwer zu toppen!

Erfolge 2005 5

Die Leistungsbilanz der Einzel- und Mannschaftsergebnisse 2005

Die Hallensaison 7

Bericht über das erfolgreiche LAZ-Team in Sindelfingen



Trainingslager 8

Bericht über das Trainingslager in Korsika und am Lago Maggiore

Freiluftsaison 2005 9

Das Jahr der Nadine Hildebrandt

Förderverein 10

Verlässlicher Partner der Ludwigsburger Leichtathletik
Termine 2005/2006



Sport trifft Kultur 12

Fördervereinsehrung
Mitgliederwerbung
Musicalbesuch MAMMA MIA!



Mitgliederliste 13

Beitrittserklärung 15

IMPRESSUM

Herausgeber:
Förderverein Leichtathletik
in Ludwigsburg e.V.

Redaktion:
Adrian Stehle
Marko Lindner
Gustav-Herbert Binder
Matthias Schenkel

Satz & Gestaltung:
K-Team MediaAgentur GmbH

Saison 2005 – schwer zu toppen!

Nach einer überragenden Saison im Vorjahr ist unser Anspruch auf Spitzenleistungen gestiegen. Das „Stockerl“, sprich ein Medaillenerfolg, ist und bleibt doch immer etwas ganz Besonderes! Es ist uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, diesem Anspruch nachzueifern. Alle haben fleißig trainiert und im Wettkampf ihr Bestes gegeben. Aber auch die

Rhythmus bringen lassen. Ihre zwei Vizetitel bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend bzw. der Junioren rundeten ihren tollen 6. Platz im Finale von Kaunas ab.

Bianca Marten konnte schon in ihrem ersten B-Jugendjahr bei den süddeutschen Meisterschaften in Wetzlar den Knoten platzen lassen. Sie holte sich den

genauso wichtig, wie das Genießen des ganz eigenen Erfolgs. So war für mich, aber auch für alle Beteiligten und unsere Topathleten die Teilnahme beider Jugendmannschaften am DLV-Finale in Leverkusen ein Highlight!

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an den Förderverein Leichtathletik mit seinem



Trainerinnen und Trainer, Betreuer und Eltern waren mit großem Engagement dabei, um unserem Erfolgsanspruch gerecht zu werden.

Trotz verletzungsbedingter Ausfälle von Sven Grötzinger, Vincent David und Patrick Sihler sowie dem Staffel-Pech der Weiblichen A-Jugend bei den „Deutschen“, erinnern wir uns auch gerne an die vielen schönen Erfolge!

Ein Highlight war die Teilnahme von Nadine Hildebrand bei der U20 Junioreuropameisterschaft in Kaunas. Der Schützling von Sven Rees hat viele Lügen gestraft und sich auch durch die etwas höheren Hürden nicht aus dem

Titel über 100m Hürden. Beide Mädchen sind nun im C-Kader des DLV vertreten und werden uns hoffentlich noch viel Freude machen.

Positiv war auch die hohe Teilnehmerzahl bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Braunschweig – wir stellten alleine vier Staffeln!

Das Gefühl zu einer Gruppe Gleichgesinnter zu gehören, ist großer Teil unserer Motivation fürs Training. Ein Teil einer Mannschaft zu sein, Verantwortung für sich selbst und andere zu tragen – gemeinsam Erfolge und auch Niederlagen zu erleben, sind zum Glück in unserem Umfeld

Vorsitzenden Harald Felzen, den Verantwortlichen des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg, allen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie alle Eltern und fleißigen Helfer im Umfeld der Ludwigsburger Leichtathletik – für die sehr gute Zusammenarbeit und eine schönes Jahr 2006!

Marko Lindner
(Stadtverbandsjugendtrainer)



Leistungsbilanz Einzelergebnisse 2005



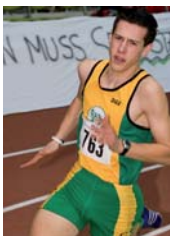
Deutsche Meisterschaften

Patrick Sihler	60m (Halle) MJA	1. Platz	6:97 Sekunden	
Nadine Hildebrand	100m Hürden WJA	2. Platz	13,65 Sekunden	
	100m Hürden Junioren	2. Platz	13,57 Sekunden	PB
Oliver Krebs	400m Hürden MJA	2. Platz	53,76 Sekunden	
Anja Schnabel	Berglauf Junioren	2. Platz	49:46,90 Minuten	PB
	1500m Junioren	4. Platz	4:32,25 Minuten	



Süddeutsche Meisterschaften

Bianca Marten	100m Hürden WJB	1. Platz	13,73 Sekunden	PB
Patrick Sihler	60m (Halle) Männer	1. Platz	6,73 Sekunden	PB
Nadine Hildebrand	100m Hürden Frauen	2. Platz	13,83 Sekunden	
Linda Wittesch	Diskus Schi A	2. Platz	34,88 Meter	
Anja Schnabel	1500m Junioren	3. Platz	4:35,58 Minuten	
Sebastian Jacek	110m Hürden Junioren	3. Platz	15,13 Sekunden	
Christina Kupprion	200m WJB	4. Platz	25,83 Sekunden	PB
Sarah Bauer	400m Hürden Schi A	4. Platz	46,67 Sekunden	PB
Marcel Zelenka	200m Junioren	5. Platz	22,46 Sekunden	
Benjamin Gutjahr	Dreisprung Junioren	5. Platz	13,77 Meter	



Baden-Württembergische Meister

Nadine Hildebrand	60m (Halle)	WJA	7,66 Sekunden	
	100m Hürden	WJA	13,88 Sekunden	
Bianca Marten	60m (Halle)	WJB	7,82 Sekunden	PB
	4-Kampf	WJB	2932 Punkte	PB
Patrick Sihler	60m (Halle)	MJA	6,97 Sekunden	
Anja Schnabel	1500m	Junioren	4:40,08 Minuten	
Marcel Zelenka	200m	MJA	22,23 Sekunden	PB
Linda Wittesch	Diskus	Schi A	35,73 Meter	
Nadine Hauf	Diskus	Schi A	27,96 Meter	
	Diskus (Winterwurf)	Schi A	23,10 Meter	
Philipp Heckhausen	Waldlauf	MJB	9:53,40 Minuten	PB



Leistungsbilanz Mannschaftsergebnisse 2005



Deutsche Jugendmeisterschaften

■ 4x200m Staffel	WJA	5. Platz	1:42,11 Minuten	SB
■ 4x100m Staffel	WJA	4. Platz	47,03 Sekunden	SB
■ DJMM - Team	MJA	5. Platz	15.284 Punkte	SB
■ DJMM - Team	WJA	7. Platz	10.889 Punkte	
■ 7-Kampf - Team	WJB	7. Platz	13.008 Punkte	



Süddeutsche Meisterschaften

■ 4x100m Staffel	Juniorinnen	1. Platz	47,67 Sekunden	SB
■ 4x100m Staffel	Junioren	1. Platz	42,16 Sekunden	SB
■ 3x 1000m	MJB	4. Platz	8:06,50 Minuten	SB



Baden-Württembergische Meisterschaften

■ 4x200m Staffel	MJA	1. Platz	1:30,22 Sekunden	SB
■ 4x200m Staffel	WJA	1. Platz	1:41,87 Sekunden	SB
■ 4x400m Staffel	MJA	1. Platz	3:24,76 Sekunden	SB
■ 4x100m Staffel	WJA	1. Platz	47,17 Minuten	
■ 7-Kampf Team	WJB	1. Platz	13.147 Punkte	SB
■ 4-Kampf Team	WJB	1. Platz	13.242 Punkte	SB
■ 4x100m Staffel	WJB	1. Platz	48,02 Sekunden	SB
■ 4x100m Staffel	Juniorinnen	1. Platz	47,28 Sekunden	
■ 4x100m Staffel	Junioren	1. Platz	41,25 Sekunden	SB
■ 4-Kampf Team	MJB	2. Platz	13.231 Punkte	SB
■ 10-Kampf-Team	MJB	3. Platz	16.378 Punkte	SB
■ 4x200m Staffel	WJB	3. Platz	1:45,37 Minuten	SB
■ 4x200m Staffel	MJB	3. Platz	1:35,05 Minuten	SB



Württembergische Meisterschaften

■ 7-Kampf Team	MJB	1. Platz	11.752 Punkte	SB
■ 7-Kampf Team	WJB	1. Platz	9.211 Punkten	SB
■ DJMM Team	MJA	1. Platz	15.148 Punkten	SB
■ DJMM Team	WJA	1. Platz	10.830 Punkten	SB
■ DSMM Team	Schülerinnen B	2. Platz	7.014 Punkten	SB

Bericht zur Hallensaison 2005

Deutsche Meisterschaften vor der Haustür sind immer etwas Besonderes.

In der vergangenen Saison fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften in Sindelfingen statt. Das Jugendteam des LAZ reiste mit großen Erwartungen in den Glaspalast. Absolutes Highlight war der Deutsche Meistertitel über 60m durch Patrick Sihler und das, obwohl er im Vor- und Zwischenlauf zunächst nicht seinen Rhythmus gefunden hatte. Im Finale begann dann das



große Zittern. Verunsichert durch die Vorläufe hinkte er bis zur 40m Marke dem starken Sprinterfeld hinterher. Im Ziel war es dann ein Wimpernschlag, der den Ausschlag gab. Erst nach Auswertung des Zielfotos konnte er in 6,89 Sekunden zum Sieger bestimmt werden. Erwartet gut lief es auch für Nadine Hildebrand über die 60m. Die Hürdensprinterin erreichte in 7,65 Sekunden auf der Flachstrecke einen

hervorragenden 5. Platz gegen die starke deutsche Konkurrenz. Nicht ganz so rund lief es für die 4x200m Staffel der weiblichen Jugend. Sie musste im Zwischenlauf ihre Hoffnung auf eine Teilnahme im A-Finale begraben.

Anja Class stürzte durch Behinderung einer Konkurrentin und zog sich eine Prellung zu. Die vier Damen durften daraufhin ihren Zwischenlauf zwar wiederholen, konnten sich aber, gehandicapt durch Anjas Verletzung, lediglich für den B-Lauf qualifizieren. Diesen gewann die mit Christina Kupprion (als Ersatz für Anja Class), Lisa Knorr, Nadine Hildebrand und Stefanie Bolten besetzte Staffel dann in 1:42,11 Minuten, was zum 5. Platz in der Endabrechnung reichte.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in der Karlsruher Europahalle gab es für das Jugendteam um Stadtverbandstrainer Marko Lindner eine riesen Überraschung. Patrick Sihler konnte sich gegen die zum Teil deutlich älteren Konkurrenten der Aktivenklasse in persönlicher Bestzeit durchsetzen.

Im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften fanden ebenfalls im Sindelfinger Glaspalast die Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften statt. Nadine Hildebrand hatte an diesem Wochenende ein Mammutprogramm zu absolvieren. Zunächst holte sie sich in 7,66 Sekunden den Titel über die 60m. In ihrer Paradedisziplin, den 60m Hürden lief es dagegen nicht ganz so gut. Durch einen Fehler an der ersten Hürde verlor sie den Anschluss zur Konkurrenz und musste sich am Ende in 8,96 Sekunden mit dem 4. Platz begnügen.



In der Staffel konnte sie sich dann zusammen mit Stefanie Bolten, Lisa Knorr und Bianca Marten den nächsten Titel sichern. Dem stand die männliche Staffel in nichts nach. Sie erreichte mit rund vier Sekunden Vorsprung (!) die Spitzenposition im Ländle. Zusätzlich durfte sich die LAZ Sprinter über den Sieg von Patrick Sihler und den 4. Platz von Marcel Zelenka über die 60m freuen. Zu den 4 Titeln kamen an diesem Wochenende zwei Vizetitel durch Bianca Marten im Weitsprung und Marcel Zelenka über 200m. Pech hatten dagegen Markus Hauber über die 1500m und Jan Klobucnik im Weitsprung. Sie mussten sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.



Bericht zum Trainingslager 2005



2005 waren die Athleten des LAZ zur Saisonvorbereitung an einem altbekannten Ort – nach zwei Jahren im kroatischen Pula ging es an Ostern wieder zurück auf die Mittelmeerinsel Korsika.

Durch die schon in dieser Jahreszeit hohen Temperaturen konnte unter idealen Bedingungen die Vorbereitung auf die bevorstehenden Meisterschaften durchgeführt werden. Für die Athleten bedeutete dies täglich ein bis zwei Trainingseinheiten und ein umfangreiches Freizeitprogramm in der trainingsfreien Zeit. So unternahmen alle Teilnehmer einen Ausflug in die äußerst sehenswerte historische Stadt Bonifacio im Süden der Insel oder sonnten sich am weitläufigen Strand von Propriano.

Die Rückkehr nach Korsika bedeutete zusätzlich eine engere Einbindung in die Gruppe. Viele Dinge, wie zum Beispiel die tägliche Essensversorgung und -zubereitung wird, im Gegensatz zu Pula, in der Apartmentanlage in Eigenregie durchgeführt. Dies ist ein nicht zu unterschätzendes Element um den Gemeinschaft- und Mannschaftsgedanken zu fördern, der im Leistungssport eine nicht unerhebliche Rolle spielt. Die Bedeutung der Trainingslager zeigt schon die Tatsache, dass jedes Jahr eine Vielzahl

ehemaliger Athleten und Trainer den Weg ins Ostertrainingslager finden und dort für die „Aktiven“ wertvolle Unterstützung leisten.

Im Gegensatz zu dem für alle Athleten des LAZ offenen Trainingslager an Ostern, durften sich Jugendliche mit Aussicht auf eine Teilnahme an Deutschen Meisterschaften auf ein erneutes Trainingslager an Pfingsten freuen. Dies fand wie jedes Jahr in einer Schwei-

zer Sportschule am Lago Maggiore statt. Die vom eidgenössischen Militär unterhaltene Einrichtung in Tenero bietet ideale Voraussetzungen für die Leistungsträger des LAZ. Neben dem obligatorischen Leichtathletikstadion bietet die Anlage Einrichtungen für nahezu jede Sportart. So kann beispielsweise das Krafttraining an der 15m hohen Kletterwand durchgeführt werden, oder die Ausdauerinheit im Schwimmbad der weitläufigen Anlage.

Am Rande sei bemerkt, dass es sich Fabian Schulze, der Shootingstar im Stabhochsprung der vergangenen Saison, nicht nehmen ließ, sich der Trainingsgruppe in Tenero anzuschließen.

Der Förderverein ermöglichte es auch Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien an den Trainingslagern teilzunehmen. Außerdem werden gezielt die erfolgreichsten Athleten unterstützt, da deren Familien durch die Vielzahl an Maßnahmen eine hohe finanzielle Belastung zu tragen haben.





Bericht zur Freiluftsaison 2005 oder das Jahr der Nadine Hildebrand.

Es muss nicht immer ein erster Platz sein, um die wertvollste Leistung einer Saison abzuliefern. Nadine Hildebrand freute sich schon unglaublich über die Nominierung zur U20-Europameisterschaft im litauischen Kaunas. Am Ende standen dann die Endlaufteilnahme und ein hervorragender sechster Platz in 13,88 Sekunden über die 100m Hürden als beste deutsche Teilnehmerin. Herzlichen Glückwunsch!

Nicht minder erfolgreich lief es für das LAZ-Team bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Braunschweig. Dies unterstreicht die zwei Silbermedaillen durch Oliver Krebs über 400m Hürden und durch Nadine Hildebrand über 100m Hürden. Oliver Krebs konnte sich den Podestplatz erst durch einen fulminanten Schlusspurt in 53,76 Sekunden sichern. Ein nicht minder spannendes Finale absolvierte Nadine Hildebrand. In 13,65 kam sie nach Startrückstand bis auf 5/100 Sekunden an die Siegerin heran. Hinzu kam der undankbare vierte Platz der weiblichen 4x100m Staffel mit einem Rück-

stand von 1/100 Sekunde auf die drittplatzierte Staffel. Die Staffel der männlichen Jugend hatte leider Pech. Sie musste verletzungsbedingt auf den deutschen Jugendhallenmeister Patrick Sihler verzichten, erreichte aber dennoch einen respektablen vierten Platz im B-Endlauf.

Eine ganz besondere Belohnung gab es für Nadine Hildebrand bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Rostock. Die jüngste Teilnehmerin des LAZ-Teams erzielte mit ihrem 2. Platz nicht nur das beste Ergebnis, sie konnte auch noch mit ihrer Zeit von 13,57 Sekunden die C-Kadernorm des Deutschen Leichtathletikverbandes knacken.

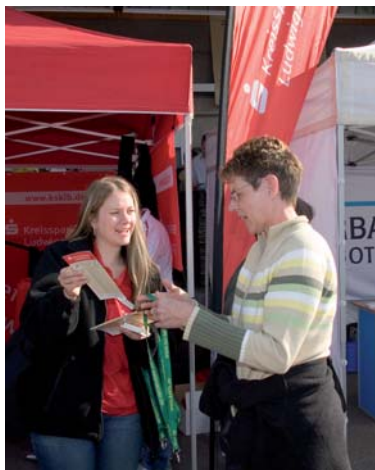
Umso beachtlicher ist diese Leistung, wenn man bedenkt, dass sie teilweise gegen 4 Jahre ältere Sportlerinnen antreten musste.



Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Wetzlar erreichte Nadine erneut den zweiten Platz. Diesmal jedoch gegen die teilweise deutlich ältere Konkurrenz. Besonders erfreulich waren die Leistungen in der Jugend. Bianca Marten sicherte sich in 13,73 Sekunden den Südtitel. Christina Kupprion sprintete über 200 Meter zum vierten Platz.

Neben den unzähligen Landestiteln und Platzierungen der Jugendlichen möchten wir zwei Ergebnisse nicht unerwähnt lassen. Sie zeigen, dass das LAZ nicht nur einzelne Spitztalente hervorbringt, sondern durch seine deutschlandweit einmalige Nachwuchsarbeit auch ein breites Fundament hoffnungsvoller Nachwuchsathleten in seinen Reihen hat. So konnte die Mannschaft des LAZ bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Leverkusen einen 5. Platz in der männlichen Jugend und einen 7. Platz bei der weiblichen Jugend erringen. Auf Landesebene konnten sich beide Mannschaften deutlich vor der Konkurrenz platzieren. In der B-Jugend belegte die Mannschaft den zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften. Wir messen den Mannschaftsergebnissen einen sehr hohen Stellenwert bei. Zum einen erzielten Sportler aus der „zweiten Reihen“ beachtliche Erfolge. Zum anderen ist es aber auch immer wieder eine Bestätigung für die vielen ehrenamtlichen Trainer, wenn sich ihre Arbeit in der Vormachtstellung des LAZ in Baden-Württemberg ausdrückt.

Verlässlicher Partner der Ludwigsburger Leichtathletik



Ohne die finanzielle Hilfe Dritter ist heute in der Leichtathletik kein leistungsorientiertes Training mehr möglich. Die Kassen der Vereine sind leer, Partner sind gesucht. Die Jugendlichen des LAZ-Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg verfügen mit dem Förderverein Leichtathletik über einen verlässlichen Partner, der ihnen finanziell unter die Arme greift. An den sportlichen Erfolgen der jungen Athleten und Athletinnen hat somit auch der Förderverein einen wichtigen Anteil. Das hat das Jahr 2005 erneut eindrucksvoll gezeigt.

Wieder konnte sich der hoffnungsvolle LAZ-Nachwuchs auf einem Oster-Trainingslager in Propriano/Korsika auf die Freiluftsaison vorbereiten. Das zweite Trainingslager führte die Athleten nach Tenero am Lago Maggiore, das für den letzten Feinschliff genutzt wurde. Der Förderverein unterstützte beide Aufenthalte und ermöglichte damit eine optimale Vorbereitung auf die bevorstehenden Meisterschaften. Mittel flossen außerdem in die Sportlerausrüstung, Fahrkosten wurden erstattet, Verpflegungskosten übernommen und bei der medizinischen Betreuung geholfen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Und weil herausragende Leistungen Anerkennung verdienen, gab es vom Förderverein wieder eine feierliche Sportlerehrung. Die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten erhielten nicht nur viel Lob, über den Empfang wurde auch umfassend in der lokalen Presse berichtet. Zudem wurden alle Geehrten von der Kreisbank Ludwigsburg zu einem Besuch des Musicals MAMMA MIA nach Stuttgart eingeladen.



Der Erfolg des Fördervereins steht und fällt mit der Anzahl seiner zahlenden Mitglieder. Darum wurde und wird viel unternommen, um neue Leichtathletikfreunde zu gewinnen. So traten Promotionsteams auf Veranstaltungen – beispielsweise beim „Citylauf Ludwigsburg“ oder beim „Bottwartalmarathon“ – auf. Die Besucher wurden über die Arbeit des Vereins informiert und motiviert, ihm beizutreten.

„Auf diesem Weg wird sich der Förderverein auch 2006 einsetzen, damit die Jugendlichen des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg ihre Vormachtstellung in Baden-Württemberg behalten“, verspricht Harald Felzen, der Vorsitzende unseres Fördervereins.

Termine 2005/2006

18. - 19.2.06

Deutsche Hallenmeisterschaften (Jugend mit Winterwurf) in Leipzig

8.3.06

Sportlerehrung und Mitgliederversammlung des Fördervereins in Ludwigsburg

11.3.06

Baden-Württ. Hallenmeisterschaften Schüler in Sindelfingen

10. - 11.6.06

Baden-Württ. Meisterschaften Aktive und Jugend in Sulz/Neckar

15.6.06

Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften (WLV mit VR-Talentiade) in Leinfelden

1. + 2.7.06

Baden-Württ. Meisterschaften Junioren und B-Jugend

21. - 23.7.06

Deutsche Meisterschaften A- und B-Jugend in Wattenscheid

22.7.06

Württ. Schülermeisterschaften Einzel in Pliezhausen

12. - 13.8.06

Süddeutsche Meisterschaften B-Jugend in Kandel

15. - 20.8.06

Weltmeisterschaften Junioren U20 in Peking

9. - 10.9.06

„IAAF – World Athletics Final“ (GP-Finale) in Stuttgart

9. - 10.9.06

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend und Schüler in Lage

1.10.06

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Endkämpfe Schüler in Heilbronn

FÖRDERVEREIN: DIE SITUATION

Mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro durch die Stammvereine müssen die Meldegebühren (3 - 5 Euro je Disziplin und Wettkampf) und vieles mehr finanziert werden. Das heißt: Nur DREI Wettkämpfe mit drei Disziplinen im Jahr verbrauchen schon den gesamten Jahresbeitrag der Kinder. Selbst wenn die Stammvereine sich entschließen würden, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, kämen diese Erhöhungen nur begrenzt der Leichtathletik zugute, da auch andere Abteilungen mitfinanziert werden.

FÖRDERVEREIN: DER VERGLEICH

Auch der Vergleich mit anderen Sportarten zeigt, dass unter diesen Voraussetzungen kein leistungsorientiertes Training mehr möglich ist. Andere Vereine liegen mit ihren Beiträgen deutlich über denen der Leichtathleten. Deshalb gibt es in Ludwigsburg den Förderverein, der die aktiven Leichtathleten unterstützt. Mit ihrem Jahresbeitrag – und/oder einer Spende – helfen Sie der Ludwigsburger Leichtathletik.

Was wir versprechen können: Alle Einnahmen fließen zu 100 Prozent in die Ludwigsburger Leichtathletik, damit alle Athletinnen und Athleten von der Unterstützung profitieren!

FÖRDERVEREIN: DIE AKTIVITÄTEN

- Übernahme der Fahrtkosten zum Stützpunkttraining
- Finanzierung von Regenerations-/Rehabilitationsmaßnahmen (Physiotherapeutische Behandlungen oder notwendige medizinische Untersuchungen)
- Finanzielle Förderung von Trainingslagern
- Ideelle und materielle Unterstützung von Talentsichtungsmaßnahmen
- Sporternährung
- Finanzielle Absicherung der Fahrt- und Übernachtungskosten zu nationalen Wettkämpfen
- Beschaffung leistungssport-freundlicher Ferienjobs

VOM FÖRDERVEREIN UNTERSTÜTZTE MASSNAHMEN

- Ostertrainingslager in Propriano/Frankreich mit 100 Teilnehmern
- Pfingsttrainingslager in Tenero/Schweiz mit 20 Teilnehmern
- Trainingsmaßnahme in Ludwigshafen zwischen Weihnachten und Silvester
- Kostenübernahme für Spezialschuhe
- Kostenübernahme für Wettkampfgeräte
- Bereitstellung von Meisterschafts-T-Shirts

FÖRDERVEREIN AKTUELL INFORMIERT

Die angesehene Nachwuchsförderung des LAZs zeigt sich auch in diesem Jahr wieder durch die Zugänge von Christoph Abel (TSV Eltingen), Daniela Föll (TSF Welzheim), Melanie Föll (TSF Welzheim), Denise Kupprion (Spvgg Renningen), Fabian Rittershofer (SGV Murr), Katrin Sandrieser (LG Lemberg), John-Henry Tate (TV Vaihingen/Enz) und Nicole Wöhr (LG Glems).

Am 7. März ließ es sich auch der Förderverein nicht nehmen den geförderten Nachwuchssportlern für ihre überaus erfolgreiche Saison 2004 zu danken. Fördervereinsvorsitzender Harald Felzen ehrte die jungen Sportler des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg und dankte ihnen für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen.

Fördervereinsehrung

Erneut konnten die Ludwigsburger Leichtathleten ihre Vormachtstellung in Baden-Württemberg eindrucksvoll untermauern. Möglich ist dies nur durch die vielen ehrenamtlichen Trainerstunden, das überzeugende Nachwuchskonzept und die finanzielle Unterstützung der zahlreichen und treuen Mitglieder des Fördervereins, wie Harald Felzen anmerkte.

Abgerundet wurde der Abend durch eine Multimedia-Präsentation von Stadtverbandstrainer Marko Lindner mit den Höhepunkten der vergangenen Saison. Besonders beeindruckt waren die eingeladenen Sportler mit ihren

Eltern vom fulminanten Endspurt Nadine Hildebrands bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Staffel, den viele zum ersten Mal sahen.

Von der Kreissparkasse Ludwigsburg wurden alle geehrten Sportler und Trainer zu einer Vorstellung des Musicals MAMMA MIA! eingeladen.



Mitgliederwerbung

Der Ludwigsburger Leichtathletiknachwuchs ist nicht zuletzt dank der umfangreichen finanziellen Unterstützung des Fördervereins deutschlandweit Spitze. Umso wichtiger ist es daher, dass diese wichtige Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit auf einem soliden Fundament steht. Daher wurden 2005 zusätzliche Maßnahmen zur Neugewinnung von Mitgliedern in Angriff genommen.

Dazu gehörte die Anschaffung eines mobilen Promotionstandes und die gezielte Ansprache von Besuchern lokaler Leichtathletikveranstaltungen.

So wurden beispielsweise beim Bottwartamarathon Giveaways und Fördervereinsflyer von Hostessen der Kreissparkasse Ludwigsburg an leichtathletikbegeisterte Besucher und Teilnehmer verteilt.

Athleten und deren Eltern die zum Leichtathletikzentrum wechseln, werden zukünftig gezielt durch deren Heimtrainer auf die Arbeit des Fördervereins aufmerksam gemacht. Als besonderen Anreiz erhalten Athleten, deren Eltern dem Förderverein neu beitreten einen Zuschuss in Höhe von 100,- Euro für das Ostertrainings-

lager auf Korsika. Im ersten Jahr ist für diese die Mitgliedschaft somit kostenlos.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Gewinnung neuer Mitglieder für den Förderverein. Ein Beitrittsformular finden Sie auf der letzten Seite dieses Jahresberichts.

Musicalbesuch MAMMA MIA!

Wie bereits oben erwähnt, dankte Harald Felzen und die Kreissparkasse Ludwigsburg den erfolgreichen Nachwuchssportlern und ihren Trainern mit einem ganz besonderen Geschenk für ihre Leistung und ihren Einsatz in der Saison 2004. „Einfach fantastisch“ war der allgemeine Tenor nach dem Besuch des Musicals MAMMA MIA! im Stuttgarter SI Zentrum. Für die Sportler ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis und eine weitere Stärkung des Zusammenhalts in den Trainingsgruppen, ohne die der Leistungssport auf diesem Niveau nur schwer möglich ist, wie Stadtverbandstrainer Marko Linder zum Schluss des Abends feststellte.



A

Ade, Klaus W.
Ambulantes Therapiezentrum Medikus
August Krempel Söhne GmbH & Co KG

B

Bader, Peter
Batz, Isolde
Bäuerlein, Gerhard
Bechtel, Manfred
Beck, Heinrich
Beck, Ottmar
Bender, Dipl. -Ing. Klaus
Berger KG, Hermann
Beyer, Günther
Binder, Wilfried
Bohn, Dr. Eckart
Bohnert, Gustav
Bollacher, Dr. Wolfgang
Bommer, Olaf
Bronner, Hartwig

C

Class, Arnold
Com.Systems GmbH & Co.KG

D

Daiss, Günter
Daniel, Sabine
David, Dipl.-Psych. Dieter
Dederer, Dr. Siegfried
Dieterich, Günter
Ditting & Schwarz GmbH
Dzenis, Lothar

E

Eckardt, Günter
Eisfink, Max Maier GmbH & Co.KG
ET-Edelstahl-Technik GmbH

F

Felzen, Harald
Fischer, Roy
Frank, Dr. Wolfgang
Freitag, Thomas
Frey, Thorsten
Frey, Volker

G

Gänzle, Martin
Gänzle, Michael
Gänzle, Steffen
Gärtner, Werner
Geck, Dipl.-Ing. Karl
Gohl, Karl Peter
Gries, Roland
Grottenthaler, Adolf
Grub, Götz
Günthner, Hans
Gutjahr, Andreas
Gutjahr, Heike

H

Häfner, Wolfgang
Hahn, Hans-Ulrich
Haudeck, Helga
Hauselmann-Jüttner, Sonja
Häusler, Dr. Michael
Heinrich, Dr. Adolf F.
Hess, Heiko
Hladik, Heribert
Hochmann, Michael
Hoheneder, Horst
Hölz, Dr. K.-D.
Hörer, Martin
Huber, Dr. Rolf
Hunke, Rudolf
Hurst, Wilfried

I

Ihrlich, Alexander

J

Jacek, Paul
Jahnke, Siegfried

K

Katz, Adolf
Kienzle, Walter
Klett, Gerhard
Knecht, Kurt
Knecht, Rolf
Knorr, Martina
Kock, Rainer
König, Volker
Krautwald, Peter
Kromer, Roland
Krone, Helga Maria
Kurz, Harald

L

Lämmermeier, Gerhard
Lang, Dr. Thomas
Lutz, Reinhard W.

M

Maier, Karl SenatorDr.
Maiwald, Veronika
Maiwald, Werner
Maiwald, Dr. & Staudenmayer, Dr.
Marten, Jürgen
Mayer, Hubertus
Meinhardt, Günter
Meyer, Dr. H.-J.
Michel, Lothar
Mitrovics, Dr. Levente
MTV Ludwigsburg
Müller, Werner
Müller, Hans-Joachim
Muny, Wolfgang und Jutta

O

Obenland Schlosserei
Oelschig Uwe
Ohr, Albrecht
Ohr, Gabriele
Osswald GmbH

P

Platten Heinze GmbH

R

Rees, Sven
Reiß, Klaus
Rieckmann, Christoph
Rösch, Klaus W.
Rühle GmbH
Ruetz, Ulrich
Ruhle, Dietmar

S

Schellenbauer, Richard
Scheuber, Wolfgang
Schmid, Karin
Schmitt, Simone
Schmoll, Steffen
Schmoll, Jochen
Schmoll, Fritz
Schneider-Hais, Dr. Michael
Schöffel, Jürgen
Schummer, Senator Wolfgang
Schwab, Gerhard
Schwegler, Erwin
Schwytz, Dr. Ingo
Sport- u. Kulturverein Eglosheim e.V.
Stahl, Jürgen
Stoll, Stefan
Strecker, Werner

T

Treichel, Prof. Dr. Jürgen
Trettner, Ralf

U

Ulmer, Peter

V

Volksbank Freiberg u.U. eG

W

Wagner, Frank
Walliser, Charlotte
Weil, Dr. Peter
Weiss, Reinhardt
Werner, Thomas
Wissmann, Matthias
Witte, Winfried
Wocher, Anette

Z

Zeidler, Ralph
Zelenka, Rainer
Ziegler, Rolf

Ja, ich möchte Fördermitglied werden.

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren
Beitritt in den

Förderverein Leichtathletik in Ludwigsburg e.V.

und ermächtigt den Verein, den jährlichen Mitgliedsbeitrag
in Höhe von 50 Euro zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen.



Beitrittserklärung

Name, Vorname oder Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Kontonummer

BLZ

Datum

Unterschrift

Herzlichen Dank!

Postanschrift: Kreissparkasse Ludwigsburg, Matthias Schenkel, Schillerplatz 3, 71638 Ludwigsburg
Ansprechpartner: Rainer Kock, Tel.: 07141 / 861841, Fax: 07141 / 83378



Förderverein Leichtathletik
in Ludwigsburg e.V.